

## Sulzfelder Radsportler beim 4. Engadin-Radmarathon in der Schweiz am Start

### 17. Alpenpassfahrt des RSV Germania vom 10.-12. Juli 2009

Der Rennradkalender des RSV Sulzfeld beinhaltet auch dieses Jahr wieder einen mehrtägigen sportlichen Aufenthalt in den Alpen. Mit Graubünden, dem größten und zugleich am dünnsten besiedelten Schweizer Kanton mit seinen 937 Bergen, 615 Seen und 150 Tälern wurde ein reizvolles aber auch sehr anspruchsvolles Terrain ausgesucht. Ausgangspunkt war dabei das malerische Dorf Zernez im Engadin, das sich auf einer Höhe von 1.435 Meter befindet.

Die Germanen reisten zu dieser 17. Alpenpassfahrt am 10.07.09 mit 11 Pedaleuren an. Insgesamt standen 2 Tagesfahrten mit zusammen 5 Pässen bei 211km und 3.827 Höhenmetern (hm) auf dem Programm. Am ersten Tag wurde bei guten äußeren Bedingungen zunächst der auf 2.383 m befindliche Fluella-Pass, der gleichzeitig das „höchste Dach“ der diesjährigen Ausfahrt darstellte, in Angriff genommen. Hier galt es, einen Anstieg über 13 km Länge bei Steigungsgraden zwischen 7% und 11% zu überwinden.

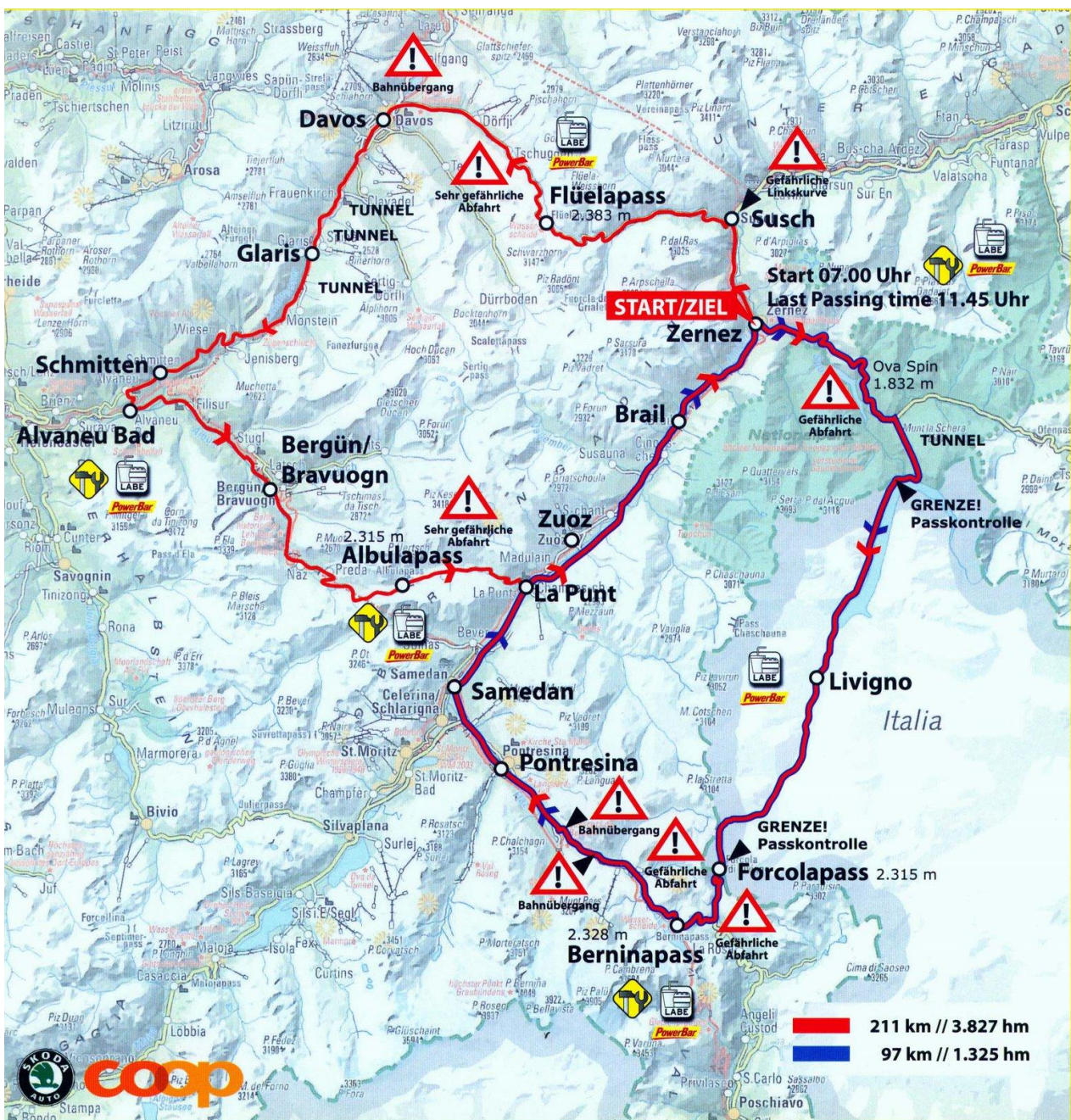
Nach dem Erreichen des Kulminationspunktes versöhnte aber gleich eine schöne und rasante Abfahrt hinunter nach Davos, der höchstgelegenen Stadt Europas. Nach einigen ruhigeren Abschnitten baute sich mit dem Albula das nächste Hindernis auf. Dieser Pass gilt mit seiner Auffahrt von 21 km und zu überwindenden 1.280 Höhenmetern als einer der schönsten Pässe in den Alpen. Hierzu trägt insbesondere auch die Anfang Juli 2009 vom Welterbekomitee der Unesco zum Kulturerbe aufgenommene abenteuerlichste Bahnstrecke der Rhätischen Eisenbahn bei, die sich über verschlungene Tunnel und atemberaubende Viadukte parallel zur Straße nach oben schlängelt.



Charakteristisch für den Albula ist das topografische Wechselspiel zwischen rampenartigen Steigungen und Serpentinabschnitten sowie den zu passierenden Bergdörfern des 17. und 18. Jahrhunderts, die bis heute ihre Ursprünglichkeit bewahrt haben. So auch das Hochtal Berggün, das als Kulisse für den allseits bekannten Film „Heidi“ diente. Nach dem Erreichen der Passhöhe waren die Strapazen bei den RSVlern schnell vergessen, denn ganz oben konnte der imposante Blick auf die Dreitausender Piz Uertsch und Piz Kesch

genossen werden. Letztendlich war bis zum Ziel nur noch ein abfallendes weniger kraftraubendes Streckenprofil zu absolvieren.

Der zweite Tag stand ganz im Zeichen der Teilnahme am 4. internationalen Engadin-Radmarathon über rd. 100 km und 1.400 hm mit Start und Ziel ebenfalls in Zernez. An diesem sportlichen Wettbewerb beteiligten sich 1.582 Radsportler aus verschiedenen Kontinenten. Nach dem Startschuss um 7.00 Uhr ging es zunächst hinauf zum Ofenpass, der in das 170,3 qkm große Naturschutzgebiet mit seiner faszinierenden Wildnis voller Alpentiere und Alpenpflanzen eingebettet ist. Danach wurde auf italienischer Seite Livigno gestreift, ehe es zur Passhöhe des Forcola di Livigno (2.315 m) ca. 4 km mit durchschnittlich 9 % steil hinauf ging. Kaum lag die 3 km lange Abfahrt hinter dem Peloton, präsentierte sich jetzt wieder auf der Schweizer Seite mit dem Bernina der nächste mächtige auf 2.328 m gelegene Pass. Erfreulicherweise wurde das Fahrerfeld auf diese Serpentinpassage von angenehmen Sonnenschein und idealen Temperaturen begleitet, so dass dieser geschichtsträchtige Pass, auf dem sich die europäische Hauptwasserscheide kreuzt, zeitnah erreicht und bewältigt wurde.



Das Sulzfelder Team vereinigte sich an der dort eingerichteten Verpflegungsstelle wieder und brauste fortan in homogener Formation mit über 40 km/h vorbei am Nobelskiort Pontresina bis hinunter ins mondäne St. Moritz und über La Punt zurück nach Zernez. Die „Germanen“ überfuhren nach einer Fahrzeit von 3 Stunden und 51 Minuten mit einer beachtlichen Durchschnittsgeschwindigkeit von 25,17 km/h die Ziellinie. Im Endklassement bedeutete dies in der Klasse Jahrgang 64 und älter in der Einzelwertung die Plätze 163ff und in der Mannschaftswertung immerhin Rang 21 aller gestarteten Vereine.

Für den RSV Sulzfeld waren Hansi Bader, Bernd Brecht, Hans-Erich Ditscheid, Wolfgang Eisenblätter, Andreas Feidengruber, Konrad Gehringer, Heiner Hagenbucher, Hans-Werner Lamade, Herbert Maier, Wolfgang Pux und Ditmar Schmidt am Start.





Internet: [www.rsv-sulzfeld.de](http://www.rsv-sulzfeld.de)

E-Mail: [info@rsv-sulzfeld.de](mailto:info@rsv-sulzfeld.de)